



Gemeinde Bellwald

Protokoll der Ur- und Burgerversammlung

Nr. 01/11 vom 9. Juni 2011

Anwesende: 29 Einwohner von Bellwald - davon
25 Bürger von Bellwald
1 Gast: Schwestermann Bernhard, Treuhänder

Vorsitz: Bittel Martin, Gemeindepräsident

Protokoll: Blumenthal Margot

Der Gemeindepräsident eröffnet die Ur- und Burgerversammlung um 20.05 Uhr. Er hält fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss und fristgerecht einberufen worden ist.

1. Wahl von zwei Stimmzählern

Als Stimmzähler werden die Herren Holzer Beat und Schmid Alban gewählt.

2. Protokoll der Ur- und Burgerversammlung vom 16. Dezember 2010

Das Protokoll der letzten Ur- und Burgerversammlung wurde im Internet aufgeschaltet und konnte von der Bevölkerung eingesehen werden.

Die Versammlung genehmigt das Protokoll wie vorliegend.

3. Bericht über die Verwaltungsrechnung 2010 der Einwohnergemeinde Bellwald

10

Der Gemeindepräsident erläutert einige Punkte der vorliegenden Jahresrechnung:

- Die laufende Rechnung schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 32'822.76** ab.
- Die erwirtschaftete Selbstfinanzierungsmarge beträgt für das Rechnungsjahr 2010 Fr. 629'040.76, was 16.31 % der Bruttoeinnahmen entspricht.
- Die **Nettoinvestitionen** belaufen sich auf Fr. 437'718.00.
- Die Nettoschulden konnten um **Fr. 191'322.76** abgebaut werden.
- Die Bruttoschuld der Gemeinde Bellwald beträgt per 31.12.2010 Fr. 4'395'925.10.
- Neu weist die Gemeinde ein **Eigenkapital von Fr. 285'665.53** aus.

Laufende Rechnung 2010

Erträge

Steuern natürliche Personen	Fr.	1'557'447.65
Steuern juristische Personen	Fr.	248'928.85
Grundstückgewinnsteuern	Fr.	28'402.45
Gebühren (Wasser, Abwasser und Kehricht)	Fr.	619'099.41
Wasserrechtszinsen	Fr.	137'585.15
ausserordentliche Einnahmen	Fr.	60'409.00

Insgesamt haben die Einnahmen gegenüber dem **Vorjahr um 5.78 % zugenommen.**

Ausgaben

Die Ausgaben 2010 haben sich gegenüber dem Vorjahr ebenfalls um Fr. 41'478.40 erhöht.

Ein grosser Aufwandposten liegt mit 19.3 % bei der Bildung. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass es sich dabei um Bruttoausgaben handelt und ein Teil wieder als Entgeltzahlung durch den Staat Wallis zurückkommt.

Der grösste Aufwandposten liegt mit 20.3 % bei den Finanzen, Steuern. Bei diesem Posten machen die Abschreibungen den Betrag von Fr. 574'150.20 und die Zinsen Fr. 121'019.28 aus.

Beim Verkehr fallen folgende Beträge ins Gewicht.

- Anteil Kantonstrasse	Fr.	114'616.65
- Gemeindestrassennetz	Fr.	215'305.73
- Werkhof, inkl. Personal	Fr.	315'233.70

Es handelt sich hier um Bruttoausgaben, ein Teil fliesst über die Einnahmen wieder zurück.

Investitionsrechnung 2010

Die getätigten Bruttoinvestitionen 2010 betragen Fr. 599'045.50 und sind gegenüber dem Budget 2010 um Fr. 157'045.50 höher ausgefallen. Die Nettoinvestitionen beliefen sich dagegen auf Fr. 437'718.00.

Die getätigten Nettoinvestitionen sind gegenüber dem Budget um Fr. 61'218 höher ausgefallen und konnten vollumfänglich durch eigene Mittel bezahlt werden.

Bilanz / Bestandesrechnung 2010

Die Bestandesrechnung weist per 31.12.2010 ein Eigenkapital von Fr. 285'665.53 aus, was eher als bescheiden zu werten ist. Dagegen verfügt die Gemeinde Bellwald über diverses Anlagevermögen, welches jedoch tief bewertet ist.

Die Schulden konnten dank dem Finanzierungsüberschuss um Fr. 191'322.76 leicht abgebaut werden. Neu weist die Gemeinde Bellwald eine Bruttoschuld von Fr. 4'395'925.10 aus und **die Nettoschuld pro Kopf konnte um gut Fr. 687.00 auf neu Fr. 4'785.00 reduziert werden.**

Mit diesem Wert liegt die Pro Kopf Verschuldung der Gemeinde Bellwald nach wie vor deutlich über dem Durchschnitt der Walliser Gemeinden.

Aus der Versammlung werden keine Fragen zur Rechnung 2010 der Einwohnergemeinde Bellwald gestellt.

4. Revisionsbericht 2010 der Einwohnergemeinde 11

Schwestermann Bernhard bringt den Anwesenden den Revisorenbericht des Treuhandbüros Schwestermann & Michel zur Kenntnis. Das Treuhandbüro weist darauf hin, dass die Rechnung Stärken und Schwächen hat.

Schwestermann Bernhard empfiehlt der Versammlung die Annahme der Rechnung 2010 für die Einwohnergemeinde Bellwald.

5. Beschlussfassung über die Verwaltungsrechnung 2010 der Einwohnergemeinde Bellwald 12

6.1 Genehmigung: Rechnung 2010

Der Gemeinderat hat die Rechnung 2010 der Einwohnergemeinde an seiner Sitzung vom 20.04.2011 bereits einstimmig angenommen.

Die Versammlung stimmt der Jahresrechnung 2010 der Einwohnergemeinde Bellwald einstimmig zu

6.2 Genehmigung der ausserordentlichen Abschreibung

Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs konnten ausserordentliche Abschreibungen in der Grössenordnung von Fr. 150'000.-- vorgenommen werden.

Die Versammlung genehmigt diese ausserordentlichen Abschreibungen ebenfalls einstimmig.

6. Bericht über die Verwaltungsrechnung 2010 der Burgergemeinde Bellwald 13

Bei Gesamteinnahmen von Fr. 33'970.80 und Gesamtausgaben von Fr. 26'542.50 ergibt sich ein Einnahmeüberschuss von Fr. 7'428.30. Dabei konnten Abschreibungen von Fr. 8'490.00 getätigt werden.

Damit die Alpstallsanierung durchgeführt werden konnte und der Agrarkredit des Kantons Wallis von Fr. 100'000.-- innert 15 Jahren zurückbezahlt werden kann, mussten diverse Vereinbarungen angepasst und neu verhandelt werden.

Neu wird die Einwohnergemeinde Fr. 15'000.-- für die Nutzung des Trinkwassers bezahlen. Die Sportbahnen Bellwald (Goms) AG werden neu für die touristische Nutzung und die Nutzung des Überlaufs vom Reservoir Fleschen in den Monaten November + Dezember Fr. 13'500.-- bezahlen. Mit Bellwald Tourismus wurde für die touristische Nutzung des Burgergebietes Fr. 3'500.-- jährlich vereinbart. Zu guter Letzt wurde auch mit den Sport- und Freizeitanlagen eine Nutzungsgebühr von Fr. 1'000.-- für die Forststrasse vereinbart. Durch diese neuen Vereinbarungen werden rund Fr. 10'000.-- mehr in die Kasse der Burgergemeinde fliessen.

Auch zu dieser Rechnung werden aus der Versammlung ebenfalls keine Fragen gestellt.

7. Revisionsbericht 2010 der Burgergemeinde Bellwald 14

Auch hier verliest Bernhard Schwestermann den Revisorenbericht und empfiehlt die Rechnung 2010 der Burgergemeinde Bellwald zur Annahme.

8. Beschlussfassung über die Verwaltungsrechnung 2010 der Burgergemeinde Bellwald 15

Der Burgerrat hat die Rechnung 2010 der Burgergemeinde an seiner Sitzung vom 20.04.2011 bereits einstimmig angenommen.

Die anwesenden Bürger genehmigen die Bürgerrechnung 2010 einstimmig.

9. Beschlussfassung Verkauf der Parzelle GBV Nr. 827, Plan Nr. 6 16

Seit einigen Jahren befasst sich der Gemeinderat mit diesem Thema. Die Parzelle im Biederland, direkt neben dem Hotel Edelweiss, ist an bester Lage, voll erschlossen und somit prädestiniert für einen Hotelneubau oder dgl. Für den Gemeinderat ist klar, dass auf diese Parzelle nur ein Hotelneubau infrage kommt. Die Parzelle ist 3'921 m² gross und steht in der W3-Zone.

Seit geraumer Zeit ist ein holländischer Interessent an der Projektierung und Planung eines Hotels. Aus seiner Sicht soll auf dieser Parzelle ein Hotel mit ca. 100 Doppel-Zimmern, mit Wellness-Anlage, Tiefgarage, etc. entstehen. Auch einen Teil der Nebenparzelle von Frau Ida Holzer-Wyden möchte dieser Investor kaufen.

Der Gemeinderat hat dem Interessenten nun eine letzte Frist bis Ende Juni 2011 gesetzt, damit über eine mögliche Lösung verhandelt werden kann.

Der Verkaufspreis ist bei Fr. 350.-- pro Quadratmeter angesetzt.

Sollte der holländische Investor sich nicht entscheiden können, wartet bereits der nächste Interessent. Bei einer negativen Nachricht der Holländer, wird die Parzelle per 01. Juli 2011 für eine andere Investorengruppe reserviert.

Damit der Gemeinderat definitive Verhandlungen führen kann, ist er darauf angewiesen, dass die Urversammlung diesem Sachgeschäft zustimmt. Die Parameter sind klar:

$$3'921 \text{ m}^2 \text{ à Fr. } 350.00 = \text{Fr. } 1'372'350.00$$

- Der m²-Preis ist identisch mit dem Verkaufspreis der Nachbarparzelle
- Land wird nur für einen Hotelneubau verkauft
- Gemeinderat ist bereit, Verhandlungen in diese Richtung zu lancieren

Bellwald wird nur weiterkommen, wenn bewirtschaftete (sprich warme Betten) produziert werden. Chalets welche mehr als 45 Wochen pro Jahr leer stehen, sind kontraproduktiv.

Die Berechnungen der renommierten Wirtschaftsfirma „Horwath HTL“ gehen von einer Belegung von 60 % im ersten Jahr aus. Dies allein würde bei Bellwald Tourismus bei den Kurtaxen Einnahmen von mehreren zehntausend Franken auslösen. Die

Sportbahnen könnten ihren Umsatz um 4 – 7 % steigern, die Skischule könnte 3 – 5 Lehrer mehr für den ganzen Winter anstellen, die Sportgeschäfte und die Restaurants würden alle direkt von einem solchen Hotel profitieren.

Der Gemeindepräsident beantragt die Erteilung der Kompetenz, die genannte Parzelle mit den erwähnten Parametern verkaufen zu können.

Aus der Versammlung werden folgende Fragen gestellt:

- Wie wird das Wasserproblem gelöst? Der Gemeinderat ist der Ansicht, sollte es mit dem Projekt klappen, muss eine Neuerschliessung von Quellen überprüft werden.
- Wird die Strasse in die „Willera“ neu oder besser erschlossen? Es müssen sicher diverse Anpassungen vorgenommen werden. Die grosse Problematik wird darin bestehen, dass die Strasse der Gemeinde gehört, die Leitungen jedoch den Privaten.
- Wie wird der Hotelkomplex aussehen? Die Projekte zeigen die geplanten Gebäude analog dem bestehenden Hotel Edelweiss.
- In welchem Zeitrahmen soll das Projekt realisiert werden? Die Fristen können zum heutigen Zeitpunkt nicht bekanntgegeben werden - man spricht von einer Bauzeit von 2012 bis 2014.

Die Versammlung stimmt dem Verkauf der Parzelle GBV Nr. 827 mit der notwendigen Kompetenzerteilung an den Gemeinderat mit 27 Ja zu 2 Enthaltungen zu.

10. Beschlussfassung über die Erteilung eines Darlehens an die Sportbahnen Bellwald (Goms) AG

17

Der Tourismusort Bellwald hat in den letzten Jahren diverse Anstrengungen unternommen, um konkurrenzfähig zu sein und zu bleiben. Im Zentrum aller touristischen Bemühungen und Bestrebungen stehen die Sportbahnen Bellwald (Goms) AG. Touristische Transportunternehmungen gelten immer als Motor des Tourismus. Sie sind zwar Teil des touristischen Angebots, aber durch ihren Stellenwert (als Arbeitgeber aber auch als Leistungserbringer) sicher an erster Stelle des touristischen Angebotes in Bellwald.

Wie die meisten Unternehmungen in dieser Grössenordnung, kämpfen die Sportbahnen immer am Limit und grössere Investitionen gehen an die Substanz.

Die 1. Sektion Gassen – Fleschen ist 1994 mit einer kuppelbaren Anlage ersetzt worden. Im Jahr 2013 würde die Betriebsbewilligung/Konzession auslaufen. Der Ersatz der gesamten Anlage wäre im Moment finanziell nicht machbar. Daher haben der Verwaltungsrat und die Direktion nach Möglichkeiten gesucht, um die Konzession um ca. 10 Jahre zu verlängern.

Verschiedene Massnahmen (teilweiser Ersatz der Rollenbatterien, Instandstellungsarbeiten an den Mastfundamenten, usw.) sollen diese Verlängerung ermöglichen. Allein diese Arbeiten sind mit ca. Fr. 400'000.-- budgetiert.

Zudem möchte man den unteren Teil (ab ze Zine bis Gassen) mit Schneelanzen umrüsten, um hier eine komfortablere Lösung – für Gäste und Mitarbeiter - anzustreben. Diese Lanzen würden zum Einen fast ohne Lärm und zum anderen mit weniger Arbeitsaufwand betrieben werden können. Diese Investitionen schlagen mit ca. Fr. 200'000.-- zu Buche.

Diese Investitionen sind ohne Mithilfe nicht finanzierbar, resp. die Ratings von Transportunternehmungen bei Banken sind miserabel und hätten hohe Zinskosten zur Folge.

Die Gemeinde Bellwald ist mit mehr als 30 % grösster Aktionär der Sportbahnen Bellwald (Goms) AG und hat alles Interesse, dass dieser Betrieb funktioniert. Die Bahnen sind nicht nur der wichtigste Leistungsträger, aus Sicht der Gemeinde noch wichtiger, die Bahnen sind auch der grösste Arbeitgeber in Bellwald.

Der Gemeinderat hat in Absprache mit dem Treuhänder nach Lösungen gesucht, damit die Finanzierung sichergestellt werden kann. Als Resultat dieser Besprechungen schlägt der Gemeinderat heute folgende Finanzierung vor:

Die Gemeinde Bellwald gewährt den Sportbahnen Bellwald (Goms) AG ein Darlehen in der Höhe von Fr. 300'000.--. Dieses Darlehen wird mit jährlich 2 % verzinst und ist in 6 Tranchen à Fr. 50'000.-- bis 31.12.2017 rückzahlbar.

Der Antrag des Gemeinderates zur Gewährung dieses Darlehens an die Sportbahnen Bellwald (Goms) wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Der Gemeindepräsident bedankt sich im Namen des Gemeinderates und des Verwaltungsrates für das Vertrauen und die positive Einstellung gegenüber der Tourismusstation Bellwald.

Verschiedenes und Aperó

18

Alpstallsanierung / Reservoir auf Fleschen

Die Einweihung der sanierten Alpstallung und des neuen Reservoirs auf Fleschen findet am 03. Juli 2010 statt.

Die Bevölkerung wird zu dieser Einweihung herzlich eingeladen.

Schulregion Fiesch

Zurzeit ist eine Arbeitsgruppe an der Ausarbeitung der Zukunft. Hier werden alle Möglichkeiten durchgespielt, damit die Schüler von Bellwald auch in Zukunft die richtige Grundbildung mitbekommen.

Sante Gläis Trichjie

Das traditionelle Sante Gläis Trichjie wird einige Änderungen erfahren. Da bald einmal nur noch sovielen Trichjier wie Ämter sind, werden in diesem Jahr auch die Kleinsten der Primarschule am Sante Gläis Trichjier teilnehmen. Dadurch werden sie eine andere Laufroute absolvieren und nicht mehr „um den Berg“ trichjien. Der genaue Ablauf wird zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

Fusion Feuerwehren

Die Feuerwehren Fiesch, Fieschertal, Lax, Martisberg und Bellwald überprüfen die Möglichkeiten einer Fusion der Feuerwehren.

Hängebrücken

Im Moment wird über zwei Hängebrücken in Bellwald diskutiert: Hängebrücke „Aspi-Titter“ und „Fürgangen-Mühlebach“.

Der Gemeindepräsident kann die Versammlung um 21.00 Uhr schliessen und lädt alle Anwesenden zum Aperó ein.

Dauer der Versammlung: 20.05 Uhr bis 21.00 Uhr

Für das Protokoll:

Margot Blumenthal, Gemeindeschreiberin